

vom 09.05.2024

Norbert Zumdiek gewinnt Fotowettbewerb des Westpreußischen Landesmuseums

# Jury mit Finesse überzeugt

**WARENDORF.** Erstmals seit seinem Bestehen in Warendorf richtete das Westpreußische Landesmuseum (WLM) zusammen mit dem Kulturreferat für Westpreußen einen Fotowettbewerb aus. In Anlehnung an die Sonderausstellung „Die Einwohner der Marienburg aus der Sicht der ersten Fotografen“ waren Hobbyfotografen sowie professionelle Künstler aufgerufen, ein eigenes Foto einzureichen. Gesucht wurden Bilder, die getreu dem Motto „Gestern im Heute“ den historischen Kern der Stadt Warendorf in aktuellem, modernem Kontext abbilden.

Laurenz Sandmann (Altstadtfreunde), Manfred Kronenberg (Kunstverein) und Katharina Kaup (WLM) bewerteten die Arbeiten als professionelle Jury nach Kreativität, Idee, Bildkomposition und Bezug zum Thema. Insgesamt 28 fotografische Arbeiten wurden eingereicht. Diese zeigten nicht nur unterschiedliche Motive in hoher Qualität, sondern auch verschiedene Darstellungsarten, Bildideen und technische Umsetzungen.

Bei der Preisverleihung im Westpreußischen Landesmuseum wurde schließlich der Gewinner bekannt gegeben: Norbert Zumdiek hat mit seiner vierteiligen Fotoserie „Tradition & Vision“ den ersten Platz belegt. Zumdiek zeigt in seiner Fotoserie einzigartige Ein- und Anblicke auf sein ganz persönliches Warendorf, heißt es in einer Pressemitteilung des Museums. Die Bilder zeigen vier



Gewinner des Fotowettbewerbs: Norbert Zumdiek mit „Tradition und Vision“ Foto: Westpreußisches Landesmuseum

unterschiedliche Winkel und Objekte, die nicht nur die Geschichte der Altstadt bezeugen, sondern auch den Wandel, den die Stadt im Laufe ihrer Vergangenheit durchlebt hat. Die Finesse und der Blick fürs Detail haben die Jury ausnahmslos überzeugt.

Auch ein zweiter Platz wurde benannt: Diesen belegte Maico Westerwald mit seinen zwei Fotografien „Kirche bei Nacht“ und „Geschichtsträchtige Gasse“. Er beeindruckte die Jury durch seine technisch-künstlerisch versierte Umsetzung der beiden Moti-

ve bei Nacht. Den dritten Platz teilten sich Christina Lieschke mit ihrer Arbeit „Blick nach vorne“, Wilfried Möller mit seiner Serie „Gespiegelte Ansichten“ und Jan Kriefft mit „Fassadenwerbung“.

Die Preisverleihung und gleichzeitige Eröffnungsfeier war nicht nur Grund für die Teilnehmenden des Wettbewerbs, ins Museum zu kommen. Auch zahlreiche Gäste ließen sich dieses Event nicht entgehen, sodass der Ausstellungsraum mit einer Gesamtanzahl von 50 Personen voll-

besetzt war, berichtet das Museum. Nach diesem Erfolg ist klar: Der diesjährige Fotowettbewerb „Augenblitze: Gestern im Heute“ kann als Auftaktveranstaltung verstanden werden für weitere Wettbewerbe, die das Landesmuseum in Zukunft aus-schreiben möchte.

Die Ausstellung aller eingereichten Fotografien wird bis zum 21. Juli im Westpreußischen Landesmuseum zu sehen sein. Die Fotografien der Gewinner werden darüber hinaus noch ein Jahr im Museum präsentiert.